



## Rundbrief: "Ostern 2022"

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

wie klein unsere Welt und wie zerbrechlich unser aller Leben in Frieden und Sicherheit ist, das haben wir in den zurückliegenden Jahrzehnten kaum eindringlicher erfahren als in diesen Tagen. Die unfassbaren Bilder und Berichte, die uns tagtäglich vom Krieg in der Ukraine erreichen, verändern unseren Alltag und unser Leben. Auch wenn wir in Deutschland bislang nur indirekt betroffen sind, so merken wir doch, wie sehr alles andere in den Hintergrund rückt, wie sich unsere Wahrnehmung und auch Prioritäten verschieben und das in rasanter Geschwindigkeit. Dabei ist es doch so einfach: Der Friede beginnt bei uns selbst – immer. Wer den Blick für seinen Nächsten hat, der wird stets Mensch bleiben. Und das zeigt sich nicht zuletzt an Ostern, dessen klare Botschaft „Das Leben siegt!“ uns allen immer wieder Hoffnung spendet.

Mit unserem Projekt, das Kindern im Süden Chiles Hoffnung auf eine gerechte Zukunft gibt, haben wir den Gedanken der Nächstenliebe über Jahrzehnte mit Leben gefüllt und eindrucksvoll gezeigt, was eine gemeinsame Idee vermag. Dabei haben wir trotz vieler Unwägbarkeiten stets von einer gewissen Stabilität profitiert. Wir sind uns bewusst, dass sich dies nun ändern wird und wir uns darauf einstellen müssen. Daher werden wir bei unserer Mitgliederversammlung am 7. Mai 2022 unter dem Titel „**Casa Esperanza 2033 - Visionen und Ziele**“ einen umfassenden Austausch- und Diskussionsprozess starten. Hierbei möchten wir auch Sie mit einbeziehen und sind offen für Ihre Mitarbeit und Ihr Interesse.

Ein Zeichen der Hoffnung senden zu Beginn des Jahres immer die Sternsinger aus. Unterstützung kam auch in diesem Jahr wiederum aus der Gemeinde Ludwigshafen-Edigheim – vielen Dank!

Die Hoffnung nie aufgegeben haben auch Elisa und Kayla, die ab August als Freiwillige die Arbeit im Heim „Las Parras“ bereichern und damit eine lange Tradition fortsetzen werden. Beide haben mit viel Ungewissheit nun ein Jahr darauf warten müssen und sind genauso gespannt wie die Kinder im Heim.

Ihnen allen danken wir herzlich, auch im Namen der Kinder und Erzieher in den Kinderheimen in Valdivia und Panguipulli, für Ihre unentwegte und vielfältige Unterstützung, und wir verabschieden uns mit vielen Grüßen und den besten Wünschen.

Eine frohe und gesegnete Osterzeit.

Bleiben Sie gesund!

Jörg Oeynhausen  
(1. Vorsitzender, Casa Esperanza e.V.)



Da im Moment keine Freiwilligen im Projekt arbeiten gibt es in diesem Rundbrief einen etwas anderen „Bericht“ in Form einer kleinen Grußbotschaft

**Valdivia im April 2022**

Hallo alle zusammen,

einige von Euch kennen mich bereits, ich bin Anny. Seit 2015 ist das Las Parras mein Zuhause. Ich schicke Euch liebe Grüße aus Chile und wünsche Euch viel Gesundheit. Ich möchte Euch gerne meine guten Neuigkeiten erzählen. Ich bin in meinem letzten Schuljahr und mache eine Ausbildung zur Krankenschwester. Ich bereite mich auf die Zulassungsprüfung für die Universität vor. Dafür lerne ich sehr viel mit der Unterstützung von Tío Enrique und Tía Sole und allen meinen Tías. Ich muss sagen, dass mir dies ohne diese Unterstützung nicht möglich wäre. Es war ein unerreichbarer Traum, den ich nun verwirklichen kann. Zum einen ist das Studium mein großer Traum und zum anderen möchte ich Tío Enrique und Tía Sole stolz machen! Wenn alles klappt, fange ich nächstes Jahr an zu studieren (wenn es so weit ist, sage ich Bescheid). Ich möchte mich für Eure



Hilfe bedanken, die uns mehr Ressourcen, Stabilität, ein Zuhause und Möglichkeiten geben, die andere nicht haben. Außerdem möchte ich allen Freiwilligen danken, die mich im Laufe meines Lebens begleitet haben. Durch Eure Ratschläge und Eure Unterstützung habe ich gelernt und bin daran gewachsen. Vielen Dank für die direkte oder indirekte Begleitung um der Mensch zu sein, der ich heute bin und in Zukunft ein noch „besserer“ Mensch zu werden.

An alle Freunde von Casa Esperanza sende ich herzlichen Grüße. Ich wünsche Euch viel Gesundheit und Glück.

Anny

# „Die Hoffnung hat die Angst besiegt“

## Chile hat Gabriel Boric zum neuen Präsidenten gewählt

Von David Kristen

Mit 55,9 Prozent der Stimmen und einem Abstand von mehr als 10 Prozent gegenüber dem rechten Kandidaten José Antonio Kast hat Gabriel Boric Ende 2021 die Präsidentschaftswahlen in Chile gewonnen. Im letzten [Rundbrief](#) haben wir über die beiden Kandidaten, deren jeweiliges Programm nicht unterschiedlicher hätte sein können, berichtet. Der erst 36 Jahre alte Kandidat der linken Koalition „Apruebo Dignidad“ (*Ich stimme für die Würde*) hat am 11. März dieses Jahres das Amt des chilenischen Präsidenten übernommen und seinen Vorgänger Sebastián Piñera abgelöst.

Der Regierungswechsel fällt in eine Zeit des politischen Umbruchs und resultierte aus den massiven Protesten gegen soziale Ungleichheit, die 2019 ihren Ursprung nahmen. Gabriel Boric steht für eine neue Generation von Politikerinnen und Politikern, jenseits der beiden traditionellen Parteienblöcke rechts und links der Mitte. Er vertritt auf der einen Seite dezidiert linke Positionen und will die sozioökonomischen Ungleichheiten verringern, den Staat stärken und das Bildungs-, Gesundheits- und Rentensystem reformieren. Auf der anderen Seite hat er fiskalpolitische Stabilität versprochen und sich von den Regierungen in Kuba, Venezuela und Nicaragua abgegrenzt. In dem Wissen um die fehlende parlamentarische Mehrheit seiner Regierungskoalition, die aus verschiedenen politischen Strömungen besteht, hat er eine Politik des Dialoges angekündigt. Er knüpft damit an die konsensorientierte politische Kultur, die Chiles seit der Rückkehr zur Demokratie kennzeichnet, an. Zentral für den Erfolg seiner Präsidentschaft wird es also sein, trotz dieser Prämisse, die dringend benötigten und von den meisten Chileninnen und Chilenen geforderten Reformen voranzutreiben und umzusetzen.



**Gabriel Boric**

Quelle: Gobierno de Chile, Retrato Oficial  
Presidente Boric Font, CC BY 3.0 CL

Neben der politischen Agenda ist die Wahl von Gabriel Boric auch mit Blick auf den parallel stattfindenden Verfassungsprozess eine gute Nachricht. Im Gegensatz zu seinem Gegenkandidaten



**Eröffnung des Verfassungskonvents**

Quelle: Cristina Dorador, Convención Constituyente Chile 4-julio-2021, CC BY 4.03.0 CL

José Antonio Kast ist er ein Unterstützer der im Mai 2021 direkt gewählten verfassungsgebenden Versammlung. Diese wird, wenn auch voraussichtlich mit einer kleinen Verzögerung, in seiner Amtszeit eine neue Verfassung präsentieren, über die dann ein Volksentscheid abstimmen muss. Auf den neuen Präsidenten kommt also auch die große Herausforderung zu, diese Phase der konstitutionellen Unsicherheit zu begleiten und die Bevölkerung von einer neuen Verfassung zu überzeugen, um die alte, aus der Militärdiktatur stammende, hinter sich lassen zu können.

Geht es um die Wahl von linken Regierungen, wird in Lateinamerika gerne vor Instabilität, Chaos und Sittenverfall gewarnt. Gabriel Boric hat diese Agitation mit der Formel „die Hoffnung hat die Angst besiegt“ erwidert. Seine Wahl könnte ein Aufbruchssignal für andere Länder des Kontinents sein. Besonders eine Wiederwahl von Lula da Silva in Brasilien und ein Sieg von Gustavo Petro in Kolumbien wäre ein hoffnungsvolles Zeichen in Richtung einer progressiven Zeitenwende in Südamerika.



## Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

zur jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Casa Esperanza e.V. am Samstag, dem **7. Mai 2022** um **16.00 Uhr** im Pfarrheim, Im Kirchgarten 4, 67150 Niederkirchen laden wir Sie hiermit recht herzlich ein.

### Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
- 2) Berichte des Vorstandes
  - a) Jahresbericht 2021
  - b) Kassenbericht 2021
  - c) Bericht der Kassenprüfer
- 3) Entlastung des Vorstandes
- 4) Informationen zum aktuellen Stand
  - a) ... des Vereins Casa Esepranza
  - b) ... der Kinderheim-Projekte in Vaodivia und Panguipulli
  - c) Grußworte
- 5) „**Casa Esperanza 2033 - Visionen und Ziele**“  
– Kickoff des Austausch- und Diskussionsprozesses
- 6) Wünsche, Anträge, Verschiedenes

Wir freuen uns auf viele Gäste!

***Die Versammlung beginnt bereits ab 14.30 Uhr mit einem offenen Austausch bei Kaffee und Kuchen für alle Freunde des Vereins.***

Für den Vorstand

Jörg Oeynhausen, 1. Vorsitzender